
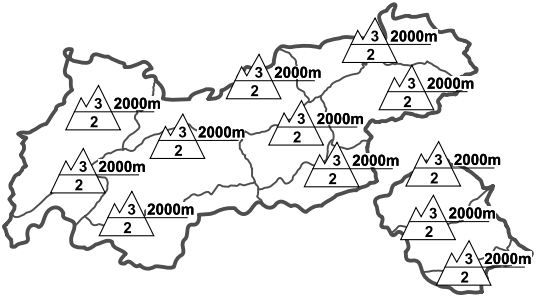






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.02.1994 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.02.1994 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 5. Februar 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Besonders sonnseitig ist auf einzelne Feuchtschneerutsche zu achten.

Im hochalpinen Bereich darf trotz vielfach ungenügender Schneelage nicht übersehen werden, dass Rinnen, Mulden und leeseitige Kammlagen häufig mit Trieb Schnee gefüllt sind. Hier besteht unverändert eine erhebliche Schneebrettgefahr.

Verkehrswege:

In Föhntälern sind vereinzelt Feuchtschneerutsche möglich; große spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Anhaltender Föhn sorgte unterhalb von etwa 2000m für eine Durchfeuchtung und Aufweichung der Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aus Süden strömt feuchte Luft gegen die Alpen, an der Alpennordseite bricht der Föhn in der Nacht zum Sonntag zusammen. Die Gipfel der Nordalpen sind wolkenfrei, am Alpenhauptkamm und südlich davon Bewölkung und zeitweise Schneefall. Temperatur in 2000m um -2 Grad, in 3000m um -8 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair